



Aufn.: M. Oestreicher.

Erfurt: Am Samstag, den 29. September 2018, wurde im Rahmen der Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes der „IF-Star“ verliehen. Der IF-Star ist ein vom Verband der öffentlichen Versicherer bundesweit ausgeschriebener Preis für innovative Techniken oder Taktiken zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. Alle Feuerwehren Deutschlands waren dazu aufgerufen. Martin Schindlbeck von der Feuerwehr Neufahrn i. NB sicherte sich den ersten Platz mit seinem Prototypen, der Faltsignale zur Verkehrsabsicherung automatisiert

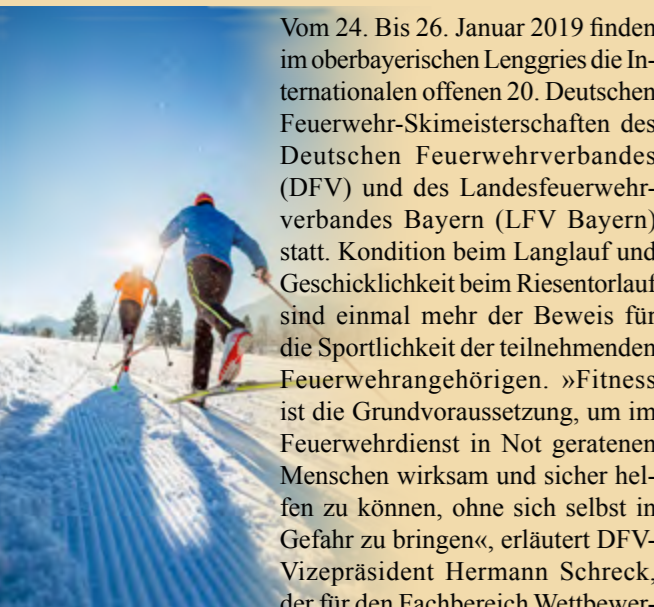
## Erster Platz im Bundeswettbewerb

aufstellt. Mit großem Abstand zum Zweitplatzierten votierte die Jury für diesen innovativen Lösungsansatz des Zugführers aus Neufahrn.

Die Motivation zur Verbesserung der Sicherheit von Einsatzkräften schöpfte Martin Schindlbeck durch den Neubau der B15n. Als 2011 bei Neufahrn die neue Bundesstraße in Betrieb ging, wurden die Feuerwehrleute aus Neufahrn erstmalig mit den Gefahren konfrontiert, die eine mehrspurige, baulich getrennte und in der Geschwindigkeit begrenzte Straße mit sich bringt. Das Gelände, die Straßenführung und das bisher geringe Verkehrsaufkommen verschärfen die Unfallgefahr auf der B15n zusätzlich. Denn in der ersten Phase eines Einsatzes, wenn noch keine vollständige Verkehrsabsicherung aufgebaut ist, fahren immer wieder Fahrzeuge mit sehr hoher Geschwindigkeit direkt auf die Einsatzstelle zu. Ein schneller und sicherer Aufbau einer Verkehrsabsicherung ist daher von entscheidender Bedeutung.

Der bisherige Stand der Technik und der Vorschriften sieht vor, dass 800, 600 und 400 Meter vor der Einsatzstelle ein Faltsignal mit Blitzlampe aufgebaut wird. Der Verkehrssicherungsanhänger mit dem Zugfahrzeug wird nach dem Aufbau dieser Faltsignale dann 200 Meter vor der Einsatzstelle postiert. Da der Aufbau manuell erfolgt, ist es notwendig, dass der Feuerwehrdienstleistende jedes Mal aus dem Fahrzeug aussteigt und sich zum Anhänger begibt, wo er das Faltsignal und die Blitzlampe entnimmt, montiert und aufstellt. Dieser Vorgang nimmt ca. 65 Sekunden in Anspruch. Mit dem Prototyp von Zugführer Schindlbeck konnte dieser Vorgang auf 3 Sekunden reduziert werden. Zudem müssen die Einsatzkräfte das Fahrzeug nicht mehr verlassen. Schindlbeck hofft nun, dass Hersteller von Verkehrssicherungsanhängern diese Idee aufgreifen und als Serienlösung für alle Feuerwehren zur Verfügung stellen.

## Internationale Feuerwehr-Skimeisterschaft



Vom 24. Bis 26. Januar 2019 finden im oberbayerischen Lenggries die Internationalen offenen 20. Deutschen Feuerwehr-Skimeisterschaften des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und des Landesfeuerwehrverbandes Bayern (LFV Bayern) statt. Kondition beim Langlauf und Geschicklichkeit beim Riesentorlauf sind einmal mehr der Beweis für die Sportlichkeit der teilnehmenden Feuerwehrangehörigen. »Fitness ist die Grundvoraussetzung, um im Feuerwehrdienst in Not geratenen Menschen wirksam und sicher helfen zu können, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen«, erläutert DFV-Vizepräsident Hermann Schreck, der für den Fachbereich Wettbewer-

be zuständig ist. Der Einsatzdienst ist in der Regel sehr anspruchsvoll und fordert die Feuerwehrfrauen und -männer körperlich manchmal bis an die Grenze des Machbaren. »Deshalb halten sich Einsatzkräfte fit, um jederzeit das Erlernte auch anwenden zu können - so etwa durch Wintersport bei den Feuerwehr-Skimeisterschaften«, ergänzt er. Die Veranstaltung findet alle zwei Jahre statt; es starten Feuerwehrmitglieder aller Altersklassen aus dem In- und Ausland. Schirmherr der Veranstaltung ist Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und für Integration. »Die Vorbereitungen in Lenggries laufen auf Hochtouren!«, berichten der stell-

vertretende Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, Johann Eitzenberger, und der Gesamtverantwortliche vor Ort, Kreisbrandrat Karl Murböck (Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen). Für den reibungslosen Ablauf des Nachttrainings, des Riesentorlauf am Weltcuphang und des Langlauf-Wettbewerbs stehen der Lenggrieser Kommandant Hans Willibald und sein Team bereit. Natürlich wird auch gefeiert und die Stimmung auf und neben den Pisten gut. Bereits 2015 gab es im bayerischen Ruhpolding erfolgreiche Meisterschaften mit mehr als 350 Startern. Anmeldung und Infos unter [www.feuerwehr-skimeisterschaften.info](http://www.feuerwehr-skimeisterschaften.info) □

## Integrationspreis für Osama Alhussin

Am 9. Oktober 2018 hat Innen- und Integrationsminister *Joachim Herrmann* zusammen mit dem Regierungspräsidenten von Niederbayern, *Rainer Haselbeck*, den niederbayerischen Integrationspreis 2018 an den 22-jährigen Syrer *Osama Alhussin* verliehen.

Seit über einem Jahr ist Osama Alhussin ein engagiertes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Straubing (siehe *brandwacht*-Ausgabe 3/2018) und bestens integriert. Wir freuen uns mit Herrn Alhussin und der Feuerwehr Straubing über diese Auszeichnung! □

brandwacht 6/2018

## Wissenstest 2019

Das Thema des Wissenstests 2019 lautet »Verhalten bei Notfällen«. Die Feuerwehranwärter/-innen sollen lernen:

- ▶ dass es eine Hilfespflicht gibt und jeder nach seinen Möglichkeiten Hilfe leisten muss,
- ▶ welche Maßnahmen zum Absichern und zum Eigenschutz an einer Unfallstelle notwendig sind und wie sie durchgeführt werden,
- ▶ welche Sofortmaßnahmen notwendig sind,
- ▶ welche Möglichkeiten es gibt,

einen Notruf abzusetzen, welche Informationen ein Notruf enthalten muss, welchen Weg eine Notrufmeldung nimmt, welche Folgen der Missbrauch von Notrufeinrichtungen hat, weitere einfache Maßnahmen aus der Ersten Hilfe durchführen. Im Laufe des ersten Halbjahres 2019 werden hierzu Ausbildungshilfen in analoger und digitaler Form geschaffen, abzurufen auf: [Feuerwehr-Lernbar.bayern.de](http://Feuerwehr-Lernbar.bayern.de) □



## FeuerTRUTZ 2019

Vom 20. bis 21. Februar 2019 findet die »Feuer TRUTZ 2019« im Messezentrum Nürnberg statt.

Als erste Fachmesse mit Kongress in Europa vereint die FeuerTrutz sowohl bauliche, anlagentechnische als auch organisatorische Brandschutzlösungen. Fachplaner und Sachverständige, Architekten und Bauingenieure, Mitarbeiter von Behörden und Brandschutzdienststellen sowie Brandschutzbeauftragte können sich in Nürnberg zielgerichtet über innovative Lösungen und Produkte zur Brandverhütung und Brandeindämmung informieren und austauschen. □



## Plakataktion: Falschparken kostet Leben

Eine Plakat-Idee, die Schule machen könnte: In Nürnberg sollen fünfzig Großplakate darauf aufmerksam machen, dass Feuerwehr und Rettungsdienst immer wieder massiv durch falsch geparkte Fahrzeuge ausgebremst werden. Die Einsatzkräfte verlieren wertvolle Zeit, wenn in zweiter Reihe geparkt wird, Feuerwehrzufahrten zugestellt sind oder Falschparker enge Kreuzungen passierbar machen.

Es sind bundesweit Fälle dokumentiert, in denen Menschen ums Leben kamen, weil Zufahrtswege durch Falschparker blockiert waren und die Retter nicht rechtzeitig helfen konnten (z.B. starb in Köln im Jahr 2000 ein 15-jähriger Austauschschüler).

In Nürnberg konnte das Schlimmste bisher verhindert werden, aber Behinderungen durch Falschparker sind an der Tagesordnung. Insgesamt mussten in Nürnberg im zurückliegenden Jahr (Oktober 2017 bis Oktober 2018) alleine von der

Kommunalen Verkehrsüberwachung rund 4.000 Verwarnungen ausgesprochen werden, weil Vorschriften zum Parken und Halten vor Rettungswegen und Anfahrszonen missachtet worden waren. Meist treten Behinderungen dort auf, wo häufig in zweiter Reihe geparkt oder gehalten wird wie beispielsweise in der Nürnberger Altstadt. Die Großplakate an den wichtigsten Hauptstraßen sollen Autofahrer wachrütteln und zur Rücksichtnahme animieren. Auch über Social-Media-Kanäle wird das Motiv verbreitet.

Vielen Fahrern ist nicht bewusst, was sie riskieren, wenn sie einen Rettungsweg zustellen. Schließlich muss eine Drehleiter am brennenden Haus eingesetzt werden und nicht dort, wo ein Parkplatz frei ist. Wird ein Rettungsfahrzeug im Einsatz



durch falsches Parken behindert, erfolgt eine Sofortanzeige, die mit einem Bußgeld von 65 Euro geahndet wird. Außerdem wird ein Punkt im Flensburger Fahreignungsregister eingetragen. Die Kommunale Verkehrsüberwachung wird in der nächsten Zeit verstärkt Falschparker ahnden. □

Aufn.: Stadt Nürnberg/Christine Dierenbach.

Innen- und Integrationsminister Herrmann überreichte gemeinsam mit Regierungspräsident Haselbeck (2. v. re.) den Integrationspreis der Regierung von Niederbayern. Aufn. Regierung v. NB.

